

# 06.09.1997 - Tanzende Bücher in der Bibliothek - etwas Gutes?

Beitrag von „Minerva McGonagall“ vom 29. März 2023, 19:54

Ich hatte noch eine angefangene Szene mit Minerva über 😊 Wer mag dazu? Es lässt sich auch umdatieren: Peeves baut mal wieder Chaos

Einfach hier posten: [1997.09.06 - Tanzende Bücher in der Bibliothek - etwas Gutes?](https://www.hogwarts-on-fire.de/thread/544-06-09-1997-tanzende-b%C3%BCcher-in-der-bibliothek-etwas-gutes/?postID=5689#post5689)

Das versprach definitiv ein spannendes Schuljahr zu werden. Eines, das mir mehr graue Haare verpassen würde, als alle anderen zuvor. Und das wären noch meine kleinsten Sorgen. Es war ein Samstagmorgen, normalerweise schliefen die meisten Schüler ein wenig länger und die frühen Morgenstunden waren dementsprechend still. Ich war froh, dass es zumindest in diesen Stunden stiller war. Die Stimmung erinnerte zumindest für den Moment an all den Frieden, den wir früher gehabt hatten. Gleichzeitig mahnte dieses Gefühl, nicht aufzugeben und stattdessen zu kämpfen. Denn wer nicht kämpfte, der hatte schon verloren, lautete ein altes Sprichwort, das ich schon in meinen Kindertagen gelernt hatte. Es war auch eng mit der Geschichte derer McGonagalls verbunden. Ich war es wohl einfach meinen Ahnen schuldig, den Freiheitsdrang einer Schottin zu zeigen und notfalls zu brüllen wie die Löwin, die ich ja irgendwo auch war. Um die Ruhe ein wenig auszukosten, beschloss ich, mich in die Bibliothek zurückziehen. Der Vorteil an meiner Position war, als Lehrer durfte man Tag und Nacht im Schloss unterwegs sein, für die Schüler galt dies jedoch nicht. Inzwischen war kurz vor sieben Uhr morgens. Am Wochenende sollten die meisten Schüler um diese Uhrzeit noch in ihren Träumen schlummern. Wehmütig dachte ich, es sei euch gegönnt, meine lieben und manchmal weniger lieben Jungen und Mädchen. Die unbeschwerten Zeiten waren eindeutig vorbei. Aber es half kaum, sich weinend in die Ecke zu setzen. Ich las etwa eine halbe Stunde lang in einer verborgenen Nische der Bibliothek, die sogar mit einem Kamin ausgestattet war. Mit einem Schwenk des Zauberstabs hatte ich ein munter prasselndes Feuer entzündet, das mich beim Lesen wärmte. Doch dann ließ mich ein Geräusch aufschrecken: ein lautes BUMM sowie ein irres, gackerndes Lachen, das eindeutig Peeves, dem Poltergeist des Schlosses, gehörte...